

## Eine Pressemitteilung von Baumeister-Haus

dr. joachim mohr  
presse für profis

Tel. 07071/5385-80  
Fax 07071/5385-79

Roßbergstr. 52  
72072 Tübingen

mobil 0177/6484537  
[redaktion.mohr@arcor.de](mailto:redaktion.mohr@arcor.de)

Energieeffizientes Bauen bei BAUMEISTER-HAUS

### ***Kooperieren statt konkurrieren***

Mit der EnEV-Novelle haben sich in Deutschland die Vorgaben an den Heizenergiebedarf von Neubauten grundlegend verschärft. Auch bei vielen Gebäuden im Bestand steht in den nächsten Jahren eine energetische Sanierung an. Bauherren und Hausbesitzer sind verunsichert, denn für den Laien sind die Möglichkeiten und Risiken der neuen Verordnung oft schwer durchschaubar.

Zu den Hausanbietern, die in dieser Situation auf eine kompetente Beratung setzen, gehört Baumeister-Haus – eine Vereinigung von Bauunternehmen, Baudienstleistern und Bauträgern in ganz Deutschland, die unter Beibehaltung ihres regional bekannten Firmennamens miteinander kooperieren. Dies zum Beispiel, indem sie gemeinsames Marketing betreiben, eine gemeinsame Adress-Datenbank unterhalten, Entwürfe und Grundrisse austauschen und ihre Herstellungskosten durch den permanenten Vergleich untereinander optimieren. Eine solche Zusammenarbeit wird möglich, weil die Mitgliedsunternehmen dank Gebietsschutz nicht miteinander konkurrieren, sondern kooperieren. – Wobei es derzeit noch freie Gebiete gibt, die Baumeister-Haus an neue Mitglieder vergeben möchte.

### **Innovation als gemeinsames Ziel**

In den letzten Jahren ist Baumeister-Haus bereits mehrfach als Vorreiter beim energieeffizienten Bauen in Erscheinung getreten. Dabei hat sich gezeigt, dass die Partnerunternehmen über ein umfassendes Know-how zur Energieoptimierung von Neu- und Altbauten verfügen. Unter anderem deshalb, weil durch Bündelung der Kräfte ein Kompetenzvorsprung erreicht wird.

Letzterer entsteht nicht nur durch regen Informationsaustausch unter den einzelnen Partnern, sondern auch durch gezielte, von der Baumeister-Haus-Zentrale organisierte Schulungen. Dabei werden neue Trends sehr früh von lokalen Mitgliedsunternehmen wahrgenommen, in den regionalen Gremien bewertet, von der Zentrale aufgegriffen und dann in eine Gemeinschaftsstrategie für die Unternehmen umgesetzt. Das anvisierte Ziel: durch innovative Antworten auf gesellschaftspolitische Veränderungen die Marktorientierung der Mitglieder zu verbessern.

So erklärt sich unter anderem die schnelle Reaktion der Vereinigung auf die Trendwechsel der letzten Jahrzehnte. Aktivitäts-

ten in Richtung energieoptimiertes Bauen gibt es bei Baumeister-Haus schon seit 1981, als man ein erstes Energiesparhaus mit Wintergarten und Pufferzonen zur Nordfassade vorstellte. Schon 1982 folgte mit dem „clima-meister“-Haus der zweite Paukenschlag. Bei diesem Haus handelte es sich um ein innovatives Baukonzept mit doppelter, luftdurchströmter Außenschale zur Minimierung von Transmissionswärmeverlusten, das inzwischen zum „Reatherm-Haus“ weiterentwickelt wurde. Bereits 1988 baute ein Mitgliedsunternehmen ein viel beachtetes Niedrigenergiehaus mit kombinierter Luft- und Fußbodenheizung, kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung, optimierter Nutzung passiver Solargewinne und Grauwasserrecycling.

### **Bauen mit Augenmaß**

Inzwischen geht die Gemeinschaft das KfW-40-Haus als gemeinsamen Standard an. Schulungen machen die Mitglieder fit für die Beratung zur EnEV, für die Nachweisführung zum Wärmeschutz, für die Haustechnik, die bauphysikalischen Erfordernisse der Gebäudehülle und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit. Und – dies vor allem – für die Teamarbeit.

Denn das Thema energieeffizientes Bauen ist inzwischen so komplex, dass es sich nur noch mit einem eingespielten Team von Spezialisten umsetzen lässt. Auch hier ist Baumeister-Haus im Vorteil, weil die Kooperation nicht nur durch gezielte Schulungen Spezialisten in den Partnerunternehmen ausbilden, sondern auch deren Kreativität bündeln und damit ihre Kompetenz weiter ausbauen kann.

Auch für die Schulungen hat Baumeister-Haus einen Spezialisten verpflichtet: Dipl.-Ing. Immanuel Otto war mehrere Jahre Lehrbeauftragter für Mauerwerksbau an der FH Karlsruhe und beschäftigt sich momentan mit der Forschung zum Thema kosten- und energieeffizientes Bauen. Ein Forschungsschwerpunkt, bei dem es nicht nur um die reine Lehre der Energieoptimierung geht, sondern auch um die Finanzierbarkeit.

Gerade bei letzterer ist der Bedarf an kompetenter Bauherrenberatung groß, denn viele Bauinteressenten sind zwar durch die Medien für das Thema Energiesparen sensibilisiert, über Kosten und Wirtschaftlichkeit aber nur unzureichend informiert. Deshalb fährt man bei Baumeister-Haus eine Doppelstrategie: Jedes Mitglied der Kooperation hat die Kompetenz, Energiesparhäuser zu bauen, in der Beratung plädiert man aber für das notwendige Augenmaß. Denn letzten Endes gibt der Finanzierungsrahmen vor, was gebaut werden kann. Und das ist momentan bei der Mehrzahl der Kunden ein KfW-60-Haus.

### **Aufklärungs- und Qualitätsoffensive**

Auf schwarze Schafe unter den Wettbewerbern reagieren Baumeister-Haus-Unternehmen mit einer Aufklärungs- und Qualitätsoffensive. Geschäftsführer Walter Lotz: „Zum einen sagen wir unseren Kunden klar, wie die gesetzlichen Vorschriften sind und welche Lösung vor dem Hintergrund künftiger Entwicklun-

gen am besten zu ihrem Baubudget passt. Zum andern nutzen wir die Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei Baumeister-Haus, um die Qualität unserer Häuser permanent weiterzuentwickeln.“

Schulungsleiter Immanuel Otto erteilt den Partnerunternehmen in dieser Beziehung sehr gute Noten: „Baumeister-Haus-Partner haben einen großen Vorteil, sie tauschen regelmäßig Informationen aus und lernen dadurch viel schneller als Einzelbetriebe. Dadurch stehen sie durchweg auf einem hohen Informationsniveau und können qualifizierte Leistungen anbieten.“ – Und weil man nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber reden soll, stellt die Kooperation jedem Mitglied Prospekte und Vertriebsunterlagen zur Verfügung, mit denen es dieses hohe Niveau auch kommunizieren kann.

### **Sanierung: Systemanbieter für alle Gewerke**

Energetische Kompetenz ist heute nicht nur beim Neubau, sondern auch bei der Sanierung gefragt. Ein Markt, in dem Baumeister-Haus – im Gegensatz zu vielen spezialisierten Handwerkern – auf eine ganzheitliche Beratung setzt. Hier kommt es den Partnerunternehmen zugute, dass sie bereits als Komplettanbieter auf dem Markt sind. Sie können also vorurteilslos prüfen, welche Maßnahme dem Hausbesitzer zu welchen Kosten welche Vorteile bringt. Eine Analyse des Altobjekts und eine Rentabilitätsrechnung unter Berücksichtigung aller sinnvollen Sanierungsmaßnahmen stehen deshalb im Zentrum ihrer Kundenberatung. Über Kosten und Nutzen aufgeklärt, kann der Bauherr dann in Ruhe entscheiden, ob er eine Komplettsanierung in Auftrag geben oder die Gewerke nach und nach abarbeiten lassen will.

Dass ein Hausbesitzer gezielt wegen einer energetischen Sanierung zum Baumeister-Haus-Unternehmen kommt, ist allerdings eher selten. Meist taucht der Energieverbrauch als Nebenthema auf, wenn eine Gaube, eine Aufstockung oder eine neue Dacheindeckung ansteht. Um diesen Markt in Zukunft aktiver angehen zu können, entwickelt die Baumeister-Haus-Zentrale momentan die entsprechenden Unterlagen und Schulungen. Denn nur wer sich in Kosten und Effizienz der einzelnen Sanierungsmaßnahmen auskennt, wird dem Modernisierungs-Interessenten ein nachvollziehbares Angebot unterbreiten, das ihn zum Modernisierungs-Kunden macht. Und nur wer sein Know-how durch Prospekte, Kataloge und Marketingunterlagen kommunizieren kann, wird seinen Vorsprung an Kompetenz auch in diesem Marktsegment in Aufträge umsetzen.

**Kontaktadresse:** Baumeister-Haus, Borsigallee 18, 60388 Frankfurt/Main,  
Tel. 069/631553-0, [www.baumeister-haus.de](http://www.baumeister-haus.de)